

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wildbachverbauungen

Unterrichtseinheit V des Arbeitskreises
Mittelstufe St. Galler Oberland (AMO).
Projektleiter: Toni Bernold

1. Begründung der Auswahl

Jedes Jahr berichten Zeitungen, Radio und Fernsehen von Überschwemmungskatastrophen, hervorgerufen von Wildbächen. Viele Schüler haben in der nähere und weitere Umgebung ihres Wohnortes die Ausmaße dieser Schäden beobachten können und werden sich vielleicht fragen:

- Wieso kann ein oft unscheinbares Bergbächlein innert kurzer Zeit zum reißenden Bach anschwellen?
- Woher bringt das Bächlein plötzlich so viel Geröll und Geschiebe?
- Weshalb tritt der Bach trotz des Bachbetts über die Ufer?
- Was kann unternommen werden, um in Zukunft die Gefahr zu vermindern oder zu bannen?

Solche Fragen bieten uns Gelegenheit, in die neue Arbeit einzusteigen. Das folgende Kleinprojekt soll zudem die bereits erschienenen Arbeiten «Lawinen» und «Föhn» zur Einheit «Naturgewalten» ergänzen.

2. Material

- Begriffe aus der Heimatkunde 1. Teil, Ernst Bühler. Jahrbuch 1932 der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
- Wildbach und Wildbachverbauungen, Arbeitsblätter für den Unterricht. Theo Schaad, Streulistraße 75, 8032 Zürich
- Wildbachverbauungen: Schulwandbild
- Der Widenbach wird verbaut, aus St. Gallerland, Lehrmittelverlag des Kt. St. Gallen.
- Wildbach: Dias-Reihe. Sammlung «Bild und Wort», Verlag Plüss AG Zürich
- Erosion und Verbauungen: Dias-Reihe, Kant. Lehrfilmstelle St. Gallen

3. Möglicher Aufbau des Projekts

3.1. Begegnung mit dem Unterrichtsgegenstand

- Im Dorf ist ein Wildbach über die Ufer getreten und hat Felder, Straßen etc. überschwemmt.
- Im Lande wird eine Geldsammlung für die Geschädigten eines Dorfes durchgeführt.

– Eine Illustrierte zeigt Bilder von Wildwasserschäden.

– Die Zeitungen berichten von Überschwemmungen.

3.2. Planungsphase

Die Fragen, welche die Kinder gestellt, und das Material, das sie zusammengetragen haben, werden in die Planung miteinbezogen. Der Arbeitsplan könnte etwa so aufgebaut werden:

- a) Lehrausgang zu einem Bach. Beobachtungen über Gefälle, Unterhöhlungen des Ufers, über Geröll und Uferschutz.
- b) Versuche, welche die Kraft des Wassers aufzeigen. (Starkes Gefälle – größere Kraft des Wassers, Wasser über Treppenstufen – Verminderung der Kraft.)
- c) Bilder über Wildwasserschäden
- d) Verschiedene Verbauungen kennenlernen

4. Mögliche Lerninhalte

- Beobachtungen am Bach (Berichte und Zeichnungen)
- Ursachen der Überschwemmungen (Sachtext 1. Teil, verfaßt von Kurt Steiner)
- Arten der Wildbachverbauungen (Arbeitsblatt von Hans Kobelt)
- Wirkungen der Verbauungen (Sachtext 2. Teil)

5. Sprachübungen

5.1. Was das Wildwasser macht. Suche die Ausdrücke aus dem Sachtext. Ergänze sie noch! (z. B. das Ufer unterhöhlen, die Steine mitreißen)

5.2. Ordne die Ausdrücke den entsprechenden Kolonnen zu!

Gefälle sehr steil	Gefälle mittel	Gefälle flach

5.3. Bilde mit jedem Verb einen Satz!

5.4. Bereite den Sachtext für ein Diktat vor.

5.5. Vergleiche den Sachtext mit der Zeichnung!

5.6. Suche aus dem Text die Namen der verschiedenen Verbauungsarten und setze sie in die entsprechenden Kästchen der Zeichnung.

5.7. Beschreibe, woraus die Verbauungen bestehen und welche Wirkung sie erzielen.

(Sachtext in nächster Nummer)

1	Wildbachtreppe	Gefälle sehr steil	aus Holz und Steinen
2	Rutenhag	Gefälle mittel	aus Holz und Steinen (nat. Uferschutz!)
3	massiver Damm	Gefälle flach	aus Steinen (künstl. Uferschutz)

The diagram illustrates three types of bank stabilization (Wildbachverbauung) in cross-section. On the left, a steep slope (1) is stabilized with a 'Wildbachtreppe' (wild stream step) made of logs. In the middle, a medium slope (2) is stabilized with a 'Rutenhag' (stake hedge) made of wooden stakes. On the right, a flat slope (3) is stabilized with a 'massiver Damm' (massive dam) made of stones. Three circular markers labeled 1, 2, and 3 are placed above the respective structures. The diagram is divided into three horizontal layers, with a triangle in each layer indicating the slope angle. The right side of the diagram is labeled 'Wildbachverbauung'.